

Trakl, Georg: Abendländisches Lied (1900)

- 1 O der Seele nächtlicher Flügelschlag:
- 2 Hirten gingen wir einst an dämmernden Wäldern hin
- 3 Und es folgte das rote Wild, die grüne Blume und der lallende Quell
- 4 Demutsvoll. O, der uralte Ton des Heimchens,
- 5 Blut blühend am Opferstein
- 6 Und der Schrei des einsamen Vogels über der grünen Stille des Teichs.

- 7 O, ihr Kreuzzüge und glühenden Martern
- 8 Des Fleisches, Fallen purpurner Früchte
- 9 Im Abendgarten, wo vor Zeiten die frommen Jünger gegangen,
- 10 Kriegsleute nun, erwachend aus Wunden und Sternenträumen.
- 11 O, das sanfte Zyanenbündel der Nacht.

- 12 O, ihr Zeiten der Stille und goldener Herbste,
- 13 Da wir friedliche Mönche die purpurne Traube gekeltert;
- 14 Und rings erglänzten Hügel und Wald.
- 15 O, ihr Jagden und Schlösser; Ruh des Abends,
- 16 Da in seiner Kammer der Mensch Gerechtes sann,
- 17 In stummem Gebet um Gottes lebendiges Haupt rang.

- 18 O, die bittere Stunde des Untergangs,
- 19 Da wir ein steinernes Antlitz in schwarzen Wassern beschaun.
- 20 Aber strahlend heben die silbernen Lider die Liebenden:
- 21 Ein Geschlecht. Weihrauch strömt von rosigen Kissen
- 22 Und der süße Gesang der Auferstandenen.

(Textopus: Abendländisches Lied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35597>)